



Wolf Steffen Schindler überreichte den Scheck an den Förderverein der „Greif von Ueckermünde“.

FOTO: K. RICHTER

Klinikum unterstützt die „Greif von Ueckermünde“

UECKERMÜNDE. Die Jugendsegelyacht „Greif von Ueckermünde“ ist nicht nur Wahrzeichen des Seebades, sondern soll vor allem Kindern und Jugendlichen gemeinsame Erlebnisse bescheren und ihnen das Segeln näher bringen. Dabei geht es um Kameradschaft, Hilfsbereitschaft und das Miteinander. Schließlich kann das Schiff nur gemeinsam manövriert werden.

Wie schön diese gemeinsamen Abenteuer sind, weiß auch Wolf Steffen

Schindler, Pflegedirektor im AMEOS Klinikum Ueckermünde. „Ich habe mit elf Jahren meine ersten Segelerfahrungen gemacht und bin immer noch begeistert. Auch beeinträchtigte Kinder, Jugendliche und Erwachsene können hier ihre Fähigkeiten ausprobieren und positive Erfahrungen machen“, so der Klinikmitarbeiter bei der Scheckübergabe an den Förderverein der Jugendsegelyacht. 2000 Euro gab es für die Erneuerung des Besanbaumes. kari